

Der Totentanz

Der Totentanz ist eine bildliche Darstellung des Todes, welcher mit den Menschen einen Reigen tanzt. Es handelt sich dabei um ein Motiv des 15. Jahrhunderts welches auf Friedhofswänden und Kirchenwänden in Spanien, der Schweiz, Frankreich, Flandern und Deutschland zu finden ist, oder war. Aber auch in Drucken des 15. Jahrhundert ist er zu finden. In diesem Reigen sind verschiedene Stände, wie Geistliche, Bauern, Handwerker, Händler, Ritter, usw. vertreten. Wobei sowohl die Darstellungen der einzelnen Totentänze, wie auch die in ihnen vertretenen Stände variieren. Der Totentanz will verdeutlichen das wir vor dem Tod alle gleich sind und dieser uns ohne Ansehen der Person alle zu sich holt. Der erste Totentanz entstand um 1424 -25 und findet sich in Paris.

Der Totentanz in der Berliner Marienkirche

Der Berliner Totentanz befindet sich an der westlichen Turmwand, links vom Eingang in der Marienkirche in Berlin Mitte und ist der größte seiner Art. Er hat eine Länge von 22 Metern und ist 2 Meter hoch. Die unteren 60 cm beinhalten einen Text der sich unter dem gesamten Bild entlang zieht.

Die ursprüngliche Länge ist leider nicht mehr exakt nach zu vollziehen da der Totentanz, genauer der Tod und der Narr, bei Umbauten im Jahr 1892-93 beschädigt wurde. Wahrscheinlich lag die ursprüngliche Länge bei ca. 25 Metern.

In der Mitte des Berliner Totentanzes befindet sich Jesus am Kreuz, zu seinen Füßen Maria und Johannes. Links davon befinden sich die geistlichen Stände, rechts davon die weltlichen.

Das letzte Bildnis in der Reihe der weltlichen Stände, welches wahrscheinlich eine Mutter mit ihrem Kind darstellte existiert leider nicht mehr. Es wurde im 16. Jahrhundert bei dem Anbau einer Treppe zerstört.

Der Text beinhaltet Verse welche einen Dialog zwischen dem Tod und den Vertretern der einzelnen Stände darstellen. Dabei lädt der Tod jeden einzelnen Stand ein sich in den Reigen des Todes einzureihen, worauf der jeweils angesprochene Antwortet, woraufhin der nächste dran ist. Das setzt sich fort bis die Reihe der Stände durch ist. Der Dialog ist in der Mittel-niederdeutscher Sprache, mit Einschlägen der Brandenburgischen Mundart verfasst. Diese Mundart ist auch aus städtischen Urkunden dieser Zeit aus Berlin-Cölln belegt.

Die Verse unter dem Gemälde stellen das älteste Zeugnis von Dichtung auf Berliner Boden dar. Datiert wird der Totentanz auf um 1490, die Kleidung der Figuren auf dem Bild weisen jedoch Textil historisch auf das Jahr 1430 oder früher hin.

Leider befindet sich der Berliner Totentanz heute in einem erbärmlichen Zustand und größtenteils sind nur noch Schemen zu erkennen. Viele Teile kann man aber leider gar nicht sehen da der Totentanz durch eine Glasscheibe abgetrennt ist welche so unglücklich angebracht ist das nur Blicke auf einen Teil des Bildes möglich sind. Schade.

Die Verse



Der Franziskaner

Hyr stst dy bruder van sunte franciscus orden

Hier steht der Bruder vom Orden des Heiligen Franziskus

uppe eyneme predickstul unde seeth;

Auf der Kanzel und spricht

leven wolde gy sunder grotte not

Leben wolltet ihr ohne große Not

nu mute gi liden den bitteren doet

Nun müsst ihr Leiden den bitteren Tod

..... den konde an liuen

.....konnte im Leben

..... **t syner**

..... **unde met myne...**

..... und mit

.....**litche**.....

.....**redyen...ik**.....

..... **den pypen wike**

.....den Pfeifen weiche

bytterliken sterven ys dy erste sanck

Bitterlich sterben ist der erste Sang

dy ander alzo dy klokkenklanck.

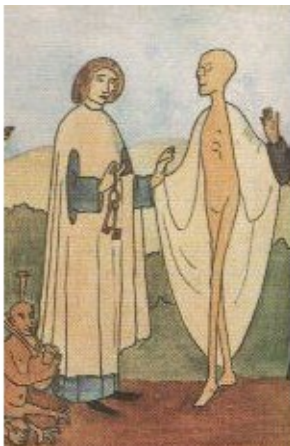
Der zweite wie der Glockenklang

dy drudde van frunden syn vorgeten

Der dritte, von Freunden vergessen sein

altydes dat svlle gy weten

Allzeit, das sollt ihr wissen.



Der Tod

Her koster van der kercken kamet her

Herr Küster von der Kirche kommt her!

gy synt hyr gewesen alze eyn vorbeder

Ihr seid gewesen ein Vorbeter.

ik wil vor an den dantz met jw springhen

Ich will vorweg im Tanz mit euch springen,

dat jw de slotelle alle scholen klynghen

Daß euch die Schlüssel alle sollen klingen.

legget dat tidebuck snel uth jwer hant

Legt das Zeitenbuch schnell aus eurer Hand!

ik byn dy dot ik neme nymandes pant

Ich bin der Tod, ich nehme niemandes Pfand.

Küster

Och gudedot friste my doch noch eyn iar

Ach lieber Tod, gib mir doch noch ein Jahr Frist,

wente myn leuent ys noch ghar unklar

Denn ich bin noch nicht im reinen mit meinem Leben.

hadde ik wol.....vel gudes ghedan

Hätte ich wohl ... viel gutes getan,

so muchte ik nu frolicken met dy gaen

So könnte ich nun fröhlich mit dir gehen.

och we sal ik nu nicht lenger meyr beyden

Oh, weh ich sollte nun nicht länger mehr warten,

dat lydent jhesu muchte my nu scheyden

Das Leiden Jesu möge mich nun erlösen.



Der Tod

.....
.....
.....
.....
.....
.....

..... ***ghetyde beden***
..... Zeiten beten

..... ***de treden***
..... treten.

Kapellan

..... ***n ghehauen***

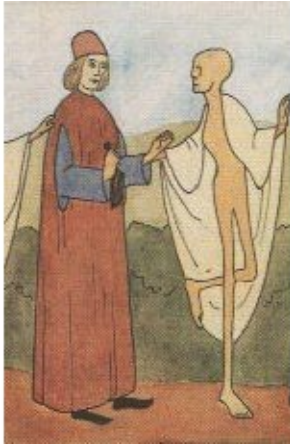
..... ***lauen***

..... ***dotte wnder ghan***

..... ***bestan***
..... bestehen

..... ***e gheuen***
..... geben

..... ***leuen***
..... leben.



Der Tod

Gy kluge wyse man her official
Ihr kluger weiser Mann Herr Offizial,
jw tidebuck ys yo dat decretal
Euer Gebetbuch ist ja das Dekretal.
got hadde jw vele wilkor gheuen
Gott hat euch viel Vollmacht gegeben,
muchte gy nu hir ewichliken leuen
Wollt ihr hier nun ewig leben?
wat helpet dat gy vele appelyeren

Was hilft euch das ihr viel Berufung einlegt,
gy muthen met my im dantz hauiren
Ihr müsst doch mit mir im Tanz Hofieren.

Offizial

Och dot ik hebbe dat wol eer gelesen
Oh Tod, ich habe das wohl früher gelesen,
dat dynes richtes nymant kan ghenesen
Daß von deinem Richterspruch niemand verschont bleiben kann.
dy richter ys so hoch besetin een man
Der Richter ist ein so hoch gestellter Mann,
dat van em nymant wol appellyren kan.
Daß niemand gut Berufung gegen ihn einlegen kann.
wat helpet dat ik blase den wynt
Was hilft, daß ich viel blase den Wind,
sunder help my nu jhesu marien kynt
Doch hilft mir nun, Jesus, Marien Kind.



Der Tod

Her augustiner ghestlyke gute man
Herr Augustiner, guter geistlicher Mann ,
volget my ok na vnde schedet dar van
Folget mir auch nach und scheidet von dannen.
dy beghiftinge ys jw nicht ghegheuen
Das Vorrecht ist euch nicht gegeben,
dat gy hyr konen ewichliken leuen
daß ihr hier könnt ewig leben.
dar vmme seet wu ik jw vor kan reigen
Darum seht, wie ich euch Vortanzen kann.

dy ghestliken steruen also de leygen
Die Geistlichen sterben ebenso wie die Laien.

Augustiner

Och leue dot wu komestu so drade

Ach lieber Tod, warum kommst du so schnell!

beide doch so langhe beth dat ik dy lade

Warte doch so lange, bis ich dich zu mir lade.

sunder du bist eyn seltzen wunderlike kumpan

Aber du bist so ein seltsamer, wunderlicher Geselle.

ik wil edder ik wil nicht ik muth mede dy gan

Ob ich will oder nicht, ich muss mit dir gehen.

dar syn alle menschen tho uterkoren

Dazu sind alle Menschen auserkoren.

help jhesu dat ik nicht werde vorloren

Hilf, Jesus, daß ich nicht ins Verderben komme!



Der Tod

Her predeker gy schult jw nicht vor veren

Herr Prediger ihr sollt euch nicht erschrecken

vnde nicht alto sere teghen my weren

Und euch nicht all zu sehr gegen mich wehren.

ik byn dy doet jwe alder hogheste raet

Ich bin der Tod, euer allerhöchster Rat.

dantzet nu met my vnde west nich quat

Tanzt nun mit mir und seid nicht böse!

vele scarmone hebbe gy van my gedan

Viele Predigten habt ihr mir gewidmet,

gy muthen ok mith my an den dantz

Nun müsst ihr selbst mit mir zum Tanz gehen.

Prediger

Och gude doet geff my doch noch lengher frist

Ach guter Tod, gib mir doch noch länger Frist,

wen du myn alder leueste kumpan bist

Wenn du mein allerliebster Gefährte bist.

och my dunket ik kan met dy nicht wynnen

Ach, mir scheint, ich kann mit dir nicht streiten.

och wat sal ik arme man nu begynnen

Ach, was soll ich armer Mensch nur beginnen?

snelliken steruen is eyn grot vngheual

Schnell zu sterben ist ein großes Ungemach.

help my jhesu vnde geistliken al

Hilf mir, Jesus, und allen Geistlichen.



Der Tod

Her kerkherr jw is vele bevalen

Herr Kirchherr, euch ist vieles anbefohlen,

ik byn dy doet ik wyl jw nu ok halen

Ich bin der Tod, ich will euch nun holen.

jw was yo uter maten walgelungen

Euch war es immer außerordentlich wohl gelungen,

wen gy dat requiem hadden ghesunghen

Wenn ihr das Requiem hattet gesungen.

hevet dat nu ok van jwert wegen ane

Hebet den Gesang nun euretwegen an,

ik wyl jw vortreden also ik wane

Ich will euch vortreten, wie ich meine.

Kirchherr

Och alweldyge god wat is dat leuent

Ach allgewaltiger Gott was ist das Leben,

sinte deme dat vns allen is ghegeuen

Da uns allen beschieden ist

wen de doet kummet snelliken thu steruen

Schnell zu sterben, wenn der Tod kommt?

ach muchte ik gades hulde my weruen

Ach, könnte ich mir Gottes Huld erwerben,

so wolde ik vroliken met dy syngen

So wollte ich fröhlich singen,

help nu jhesu so mag my wol ghelingen

Hilf nun, Jesus, so mag es mir wohl gelingen.



Der Tod

Her kartuser unde geystlike vader

Herr Kartäuser und geistlicher Vater,

de monken muthen sterven alle gader

Die Mönche müssen sterben allesamt,

der regellen unde gesette volgen na

Der Regel und dem Gesetz nachfolgen,

siet wu suerliken dat ik jw vorga

Seht, wie fein ich euch vorschreite.

vorlatet jwes klosters bequemyckeit

Verlasst eures Klosters Bequemlichkeit,

vnde dantzet nu meth my in frolickeit

Und tanzet nun mit in Fröhlichkeit!

Kartäuser

Och gude doet steruen ys ed ghemene recht

Ach guter Tod, sterben ist das allgemeine Gesetz,

ock mut steruen bede here unde knecht

Auch müssen sterben beide, Herr und Knecht,

geystlik werlik ok monke algelyk

Geistliche, Weltliche und Mönche in gleicher Weise,

..... man frowen jwelyk

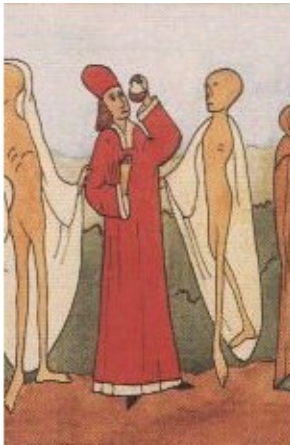
.... Männer, Frauen, ein jeglicher.

wat helpet my denne dat ik wedderrede

Was hilft mir denn, daß ich widerspreche?

ik rupe tho jhesu dat he mi berede

Ich rufe zu Jesus, daß er mich bereite.



Der Tod

Her doctor meyster in der arztedye

Herr Doktor, Meister in der Arzneykunde,

ik hebbe jw gheeschet wol dryge

Ich habe euch bereits wohl dreimal aufgefordert,

noch meyne gy leyder lenger to leuen

Noch wähnt ihr leider, euer Leben zu verlängern,

vnde willen jw nicht thu gade geuen

Und wollt euch nicht zu Gott begeben.

legget wech dat glaß unde scheydet dar van

Legt weg das Uringlas und scheidet von dannen,

vnde seet wu wol ik iw vordantzen kan

Und seht, wie gut ich euch Vortanzen kann!

Arzt

Och almechtige god gef du my nu rath

Ach allmächtiger Gott, gib du mir nun Rat,

wente dat water is utermaten quat

Denn das Wasser ist außerordentlich schlecht.

ik solde wol up dy abbeteken ghan

Ich sollte wohl zur Apotheke gehen,

wente ik sie den dot harde vor my stan

Denn ich sehe den Tod dicht vor mir stehen.

dar jegen wasset keyn krut in den garden

Dagegen wächst kein Kraut im Garten.

her jhesu woldestu myner warten

Herr Jesus, mögest du mich erwarten.



Der Tod

Her monikik wil jw gar kort wat seggen

Herr Mönch, ich will euch kurz etwas sagen,

den blawen budel moghet gy van jw leggen

Den blauen Beutel könnt ihr von euch legen,

vnde ok dar thu dat bereideken wyth

Und dazu auch das weiße Baretchen.

vorsuket nu wu wol jw dat dantzen syt

Versucht nun, wie gut euch das Tanzen ansteht,

dat gy vaken hebben gedan myt eren

Das ihr oft mit Ehren geübt habt.

volget na gy muthen den tal vormeren

Folget nach, ihr müsst die Zahl vermehren!

Mönch

Och gode gheselle taste my nicht an

Ach guter Geselle, fasse mich nicht an,

wente ik byn ein begeben geystlik man

Denn ich bin ein dem Kloster übergebener geistlicher Mann.

ik wuste gar wol dat du woldest komen

Ich wusste gar wohl, daß du kommen würdest,

doch konde ik der tyd nicht ramen

Doch konnte ich die Zeit nicht erraten.

wente nymant wet wanneer he mut scheyden

Denn niemand weiß wann er scheiden muss

help nu jhesu wor ik my nu bereyde

Hilf nun, Jesus, da ich mich nun bereite.



Der Tod

Her dumheregrot von hogem stade

Herr Domherr groß, von hohem Stand,

thu den dantze der doden ik jw lade

Zum Tanz der Toten ich euch lade.

dar gy io niht vele heben na gedacht

Daran habt ihr niemals viel gedacht,

de wyle dat gy weren by der wolmacht

Während ihr bei Wohlbefinden wart.

legghet myt hulde neder dat byreydeken rot

Legt sanft das rote Baretchen nieder,

voghet my sneliken na ik byn de dot

Folget mir schnell nach, ich bin der Tod.

Domherr

Och du hemellische konigk der eren

Ach du himmlischer König der Ehren,

nu is dy tyd dat ik muth steruen leren

Nun ist die Zeit, daß ich sterben lernen muss.

hedde ik dat gheleret in jvngheren jaren

Hätte ich das in jüngeren Jahren gelernt,

hedde ik wol stervendes ghedacht to varen

So hätte ich wohl zuvor an das Sterben gedacht.

mut ik nu steruen in de.....

Muss ich nun sterben in

so help my gades krafft vnde.....

So helfe mir Gottes Kraft



Der Tod

Here abbet rike met jwer I.....ort

Herr Abt, reich mir eurer

jwen moniken were

Euren Mönchen

owers jw sal.....olle.....

Aber euch soll

gy scholen jw

Ihr sollt euch

haldet jw ok bereyt

Haltet euch auch bereit

springet vp vnde.....

Springet auf und

Abt

Och gude doet

Ach guter Tod

ik wolde

Ich wollte

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....



Der Tod

Her biscop myt juwer kostliken krone
 Herr Bischof mit eurer kostbaren Krone,
dantzet my na got wyl jw nu wol lonen
 Tanzet mir nach! Gott will euch nun lohnen
 **gy hebben ghedan**
 ihr habt getan
 **hebbe gy ghestan**
 habt ihr gestanden
 **hadde ghewesen**
 wart gewesen

.....

Bischof

.....

 **ko...t de.ust weren**

 **nicht vormeren**
 nicht vermehren
 **olde lan.....**

 **alle.....**



Der Tod

Her kardenal mit deme roden hode
 Herr Kardinal mit dem roten Hut,
gy muthen met alße ik my vormode
 Ihr müsst mit wie ich vermute,
der gewelt kunde gy gar wol vorstan
 Mit der Macht wusstet ihr gut umzugehen,
dar vor muthe gy nu met my gan
 Dafür müsst ihr nun mit mir gehen.
beydet nich langhe sunder komet mede
 Zögert nicht lange, sondern kommt mit.

ik wyl jk nv leren des dantzes trede
 Ich will euch nun lehren des Tanzes Schritt.

Kardinal

.....
.....
seyet wy.....

Seht wie

ik bin.....

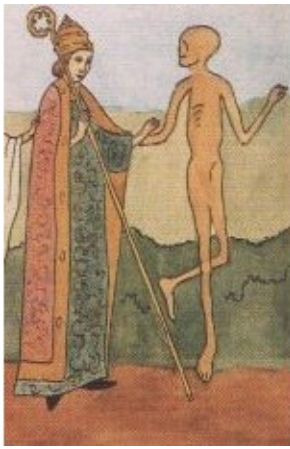
Ich bin

nu b.....

Nun

.....
.....
ach b.....

Ach



Der Tod

Pawes erdescher vader volget my na

Papst irdischer Vater, folgt mir nach,

vnde syet wu schone ik jw nu vor gha

Und seht, wie schön ich euch nun vorangehe.

gy hebben in der stede gades ghestan

Ihr habt an der Stelle Gottes gestanden,

dar vmme schole gy vor an den dantz gan

Darum sollt ihr vorweg im Tanz gehen.

tredet nu an vnde synget gheringhe

Tretet nun an und singt schnell,

vnde maket neene vortogheringhe

Und bereitet keine Verzögerung.

Papst

Och dot derbarme dy nu over my

Ach Tod, erbarme dich nun meiner,

...ardenne wol dat ik eyn mensche sys

... wohl, daß ich ein Mensch bin,

...wol byn ik eyn erdesche man gewesen

... wohl bin ich ein irdischer Mensch gewesen.,

...kan ik des dodes nicht genesen

..... kann ich vor dem Tod nicht verschont bleiben.

.....licher m.....kt.....

.....
.....
help nu jhesu.....

Hilf nun, Jesus



Christus am Kreuz

Gi cristene lude arme unde rike

Ihr christlichen Leute, arme und reiche,

junge unde olde algelike

Junge und alte in gleicher Weise.

vor jw e.....ik ghestorven byn

Für euch ... bin ich gestorben.

gy muthen alle ok des dodes syn

Ihr müsst alle auch des Todes sein.

vor ju mut ik draghen van scharpen darne enen krantz

Für euch muss ich tragen von scharfen Dornen einen Kranz,

kamet al met my an den dodendantz

Kommt alle mit mir zum Totentanz!

ok gy geystliken cristen grot vnde klene

Auch ihr geistlichen Christen, groß und klein,

..... alghemene

..... alle gemeinsam.

set wu ik vor jw leth den bittren doet

Seht, wie ich für euch leide den bitteren Tod,

gy muten alle steruen dat is not

Ihr müsst alle sterben, das ist unausweichlich.

an den dodendantz jw beredet

Auf den Totentanz bereitet euch vor -

gy muthen ok dantzen mede

Ihr müsst auch mit tanzen.



Der Tod

Her keyser stolt edel vnde mechtichlik

Herr Kaiser, stolz, edel und sehr mächtig,

vp erden hebbe gy ghehad dat hemmelrik

Auf erden habt ihr das Himmelreich gehabt.

eyn gud walstalt wiff dar thu perde schone

Ein gutes, hübsches Weib, dazu schöne Pferde.

nu legghet neder snellik dy guldene krone

Nun legt schnell nieder die goldene Krone.

haldet jw thu den dodendantz bereyt

Haltet euch zum Totentanz bereit.

gy muthen met es sy iw lyff edder leyd

Ihr müsst mit, es sei euch lieb oder Leid.

Kaiser

Och jhesu criste barmhertige got

Ach Jesus Christus, barmherziger Gott,

ik muth steruen des dodes ed ys neyn spoth

Ich muss sterben, es ist kein Scherz.

vnde gan an dessen dantz der druffheit
 Und gehen in diesem Tanz der Traurigkeit,
vorlaten alle der werlde frolickeit
 Verlassen der Welt ganze Fröhlichkeit.
hyr denckendy sund
 Hier denken
unde help doet
 Und hilft Tod.....



Der Tod

Keyserinne frowe hoghe gebaren
 Kaiserin, hoch geborene Frau,
ik hebbe iw sunderliken vterkaren
 Euch besonders habe ich auserkoren,
gy muthen tho des dodes dantze yo mede
 Ihr müsst zu des Todes Tanze mit,
synt gy gerne draghen al dy nygen klede
 Nachdem ihr all die neuen Kleider getragen hattet.
gevet ende vnde duth my iuwe hant
 Macht ein Ende und gebt mir eure Hand,

gy muthen snel met my yn eyn ander lant
 Ihr müsst schnell mit mir in ein anderes Land.

Kaiserin

O we my arme wiff v...wach.....
 O weh mir armem Weib.....
dat ik geleuet hebbe al.....
 Daß ich gelebt habe.....
ik mach an dere.....
 Ich mag in der
nemet.....gy.....
 Nehmt.....ihr.....
....seyth wu gruwelik.....
seht, wie grauenvoll.....



Der Tod

Her konig med iwen gulden stucke
 Herr König mit eurem goldenen Gewand,
in desser werlt hebbe gy gehath grot gelucken
 In dieser Welt habt ihr gehabt großes Glück.
alle mensken sinth nha iwen willen wesen
 Alle Menschen mussten euch zu Willen sein.
an den dod dachte gy nicht eyne wesen
 An den Tod dachtet ihr nicht ein bisschen,
.....e unde des rikeß was mengerleye
und des Reiches war mancherlei

...her vnser.....n neygen
 neigen.

König

....doth.....dragen
Tod.....getragen

.....unde wille nicht..

.....en.en.....



Der Tod

Her Hertoch mechtich duchtich tho velde
 Herr Herzog, mächtig, tüchtig zu Felde,
den armen ye vordruckede gy med gwelde
 Den Armen unterdrücktet ihr mit Gewalt
unde den riken liethe gy nemen
 Und den Reichen liesset ihr in Ruhe.
ik wil iw ock by deme liue nemen
 Ich will euch auch beim Leibe nehmen,
ik laden jw snel an den dodendantz
 Ich lade euch schnell an den Totentanz,

des gy iw noch scholen gewanen gantz
 Daran sollt ihr euch noch gewöhnen ganz.

Herzog

Och barhertige

Ach barmherziger

.....**sent**.....

wat helpet my.....**des duchticheit**

Was hilft mir Tüchtigkeit

sint**groter druffheit**

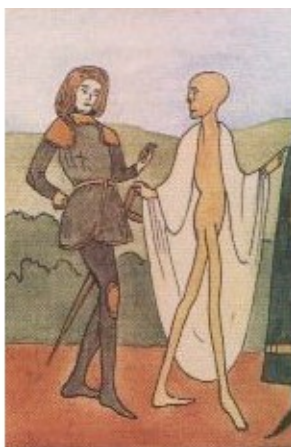
Nachdem großer Traurigkeit

.....**wol gebaren**

..... wohl geboren

.....

.....



Tod

Her ritter med juweme krewete stolt

Herr Ritter mit eurem Harnisch stolz

hir hebbe gy gedragen dat rode golt

Hier habt ihr getragen das rote Gold.

hebbe gy iwer ere hir genuch gedahn

Habt ihr eurer Ehre auf Erden genüge getan,

so moge gz nhu froliken mede my ghan

So könnt ihr jetzt fröhlich mit mir gehen.

legget dat scarpe swert van iwer siden

Legt das scharfe Schwert von eurer Seite,

gi muthen med my an den dodendantz gliden

Ihr müsst mich jetzt beim Totentanz begleiten!

Ritter

Och wat schal ik arme**en**

Ach, was soll ich armer

wente nymant

Denn niemand

.....

.....

.....

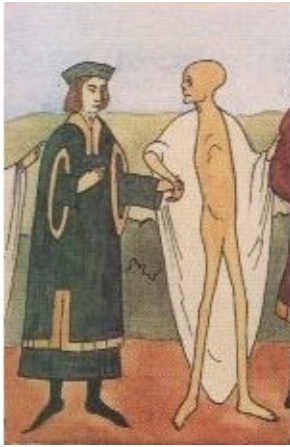
.....

.....

.....

.....

.....



Der Tod

Her borgermeister van grotheme stade
Herr Bürgermeister von hohem Stande,
gy sint die upperste in deme rade
Ihr seid der oberste im Rat,
dat gemeine beste stunt in jwer gewalt
Das Gemeinwohl stand in eurer Gewalt,
dar thu dat recht der armen wol dusentfalt
Dazu das Recht der armen wohl tausendfach.
hebbe gy den allen wol wol vor gewesenn
Habt ihr dem allen wohl vorgestanden,

so moge gy desses dantzes genesen
So mögt ihr bei diesem Tanz unversehrt bleiben.

Bürgermeister

Och gude doeth ik kan die nicht entwiken
Ach guter Tod, ich kann dir nicht entweichen,
du halest den armen vnde den riken
Du holst den Armen und den Reichen.
wen sie hebben gelewet wol dusent jar
Selbst wenn sie gelebt haben wohl tausend Jahre,
so muthen sie noch volgen diner schar
So müssen sie noch folgen deiner Schar.
nimant is diner gewalt anich io ghewesen
Niemand ist je von deiner Gewalt frei gewesen,
o criste jhesu help my nhu dat ick genese
Oh Christus Jesus, hilf mir nun, daß ich errettet werde.



Der Tod

Her wukerer med jwen blawen sacke
Herr Wucherer mit eurem blauen Sack,
vor gelt were gy van gudeme snacke
Für Geld wart ihr gut zu sprechen,
gy deden den armen ein schock vor twe
Ihr habt den Armen einen Schock für zwei gegeben,
dar vmme muthe gy nhu liden groth we
Darum müsst ihr nun leiden großes Weh.
legget van jwer siden den swedeler
Legt den Beutel von eurer Seite,

gy muthen al mede jn dath olde her
Ihr müsst jetzt mit in das alte Heer!

Wucherer

Ach war schal ik arme nhu bliuen mhan

Ach, wo soll ich armer Mann nun bleiben,

sint ik wuker nicht meyr mach driuen

Nachdem ich keinen Wucher mehr kann betreiben?

mine kindere scholen dath wedder gewen

Meine Kinder sollen das zurückgeben,

so mogen die med gade ewich lewen

So mögen sie mit Gott ewig leben.

des help my ok jhesu dhu ewige goth

Dabei hilf mir auch, Jesus, du ewiger Gott,

wente van erden to scheydin in neyn spoth

Denn von Erden zu scheiden ist kein Scherz.



Der Tod

Her junker med jwen haweke fyn

Herr Junker mit eurem Habicht fein,

gy wolden alle tied die schonste syn

Ihr wolltet allzeit der schönste sein,

mennigen hebbe gy gebracht tho valle

Manchen habt ihr zu Fall gebracht,

vppe den doeth dachte gy nicht mid alle

An den Tod dachtet ihr dabei nicht.

wedewerken howiren was jwe art

Jagen und Hofieren war eure Art,

volget nhu desseme dantze mede der fart

Folget nun diesem Tanz mit der Fahrt.

Junker

Och liue doeth beide noch eyne stunde

Ach lieber Tod, warte noch eine Stunde!

ik wolde gerne lewen wen ik konde

Ich würde gern leben, wenn ich könnte.

alzo muchte ik myne sunde bichten

So würde ich meine Sünden beichten,

vnde my med gades licham borichten

Und mich mit Gottes Leib versehen.

sunder dhu wilt dar leider nicht nha beidin

Aber du willst leider nicht so lange warten.

o criste laeth my van dy nummer scheidin

Oh Christus, lass mich von dir nimmer scheiden!



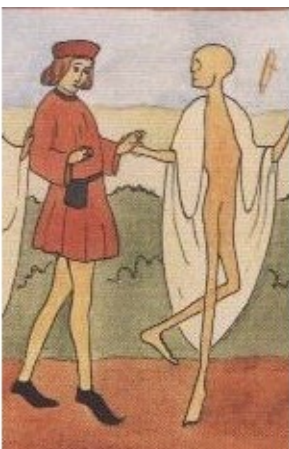
Der Tod

Her kopman wat gy ghvmmen nu hastych synt
Herr Kaufmann, warum, Freund, habt ihr es so eilig?
gy sparet noch reghenweder edder wynt
Ihr lasst weder Regenwetter noch Wind aus,
de market ys doch seker hie all gedan
Der Markt ist doch sicher hier schon beendet,
gy muthen enquantz wys met my dantzen gan
Ihr müsst ... mit mir tanzen gehen.
vorueret jw nicht legget aff dy sparen
Erschreckt euch nicht, legt ab die Sporen,

wente sterven is jw ok an ghebaren
Denn das Sterben ist auch euch angeboren.

Kaufmann

Och gude doet wu kome gy dus hastich an
Ach guter Tod, wie fällst du mich so hastig an!
wol dat ik byn ghewesen eyn thur kopman
Wohl bin ich gewesen ein vornehmer Kaufmann,
doch is myne rekenschop noch gar unclar
Doch ist meine Rechenschaft noch ganz unklar.
dat klaghe ik dy criste al apenbar
Das klage ich dir, Christus, ganz offenbar.
wultu se nu clar maken des hefst du macht
Willst du sie nun klar machen, dazu hast du die Macht,
ik hebb seker nicht vele up dy dacht
Ich habe sicher nicht viel an dich gedacht.



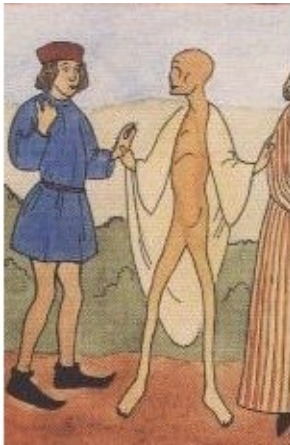
Der Tod

Her amptman ghut van banstes wol ghebaren
Herr Amtmann gut ... wohl geboren,
gy synt wesen eyn warkman wol voruaren
Ihr seid ein Werkmann gewesen wohl erfahren,
dar kunde gy vore behende lyden
Deshalb könnt ihr schnell vorangehen,
gy muthen bet an den dodendantz glyden
Ihr müsst weiter im Totentanz gleiten.
sprynghet vo ik wyl jw vore synghe
Springt auf, ich will euch vorsingen.

synt gy wesen ghut so mach jw ghelynghe
Seid ihr gut gewesen, so mag es euch gelingen.

Handwerker

Och mechtighe got wat is myne kunst
 Ach mächtiger Gott, was ist meine Kunst,
synt ik hebbe ghekreghen gades ungunst
 Seit ich erworben habe Gottes Ungunst?
den hilghen dach hebbe ik nicht ghevyret
 Den heiligen Tag habe ich nicht gefeiert,
sunder in deme kroghe rvseleret
 Sondern im Krug gelärmt.
och criste woldestu my dat vorgheven
 Ach Christus, würdest du mir das vergeben,
so muthe ik myt dy nu ewich leuen
 So könnt ich mit dir nun ewig leben.



Der Tod

Kere wedder bure du must al mede
 Kehre um Bauer, du musst schon mit,
vnde dantzen na dyner olden sede
 Und tanzen nach deiner alten Sitte!
dynes ackers arbeyt is al vorlaren
 Deines Ackers Arbeit ist ganz verloren,
den du bauern god haddest vterkaren
 Den du ohne Gottes Segen hattest auserkoren,
legghe dal dat pluchschar unde prekel
 Leg nieder die Pflugschar und den Prickel,

du mvst seker mede yn den partekel
 Du musst sicher mit in der Gemeinschaft.

Bauer

Och ghude doet sume de godes doget
 Ach guter Tod, ... Gottes Güte,
spare dannen noch myner junghen ioghet
 Schone fortan meine Jugend,
unde ghef my ghumen dat reste tho
 Und gib mir, Freund, den Rest dazu.
ik ghewe dy vorwar eine vette ko
 Ich gebe dir fürwahr eine fette Kuh.
doch ik se wol du wult dar nicht na vraghen
 Doch ich sehe wohl, du willst danach nicht fragen.
och help criste ed ghelt my hir den kraghen
 Ach hilf, Christus, es gilt mir hier den Kragen.



Der Tod

Krulersche gy muthen ok al mede

Krulersche, ihr müsst auch schon mit!
valsch tapen affreken is yo juwe sede
Falsch zapfen, abrechnen ist immer eure Sitte.
legghet dy valsche math ut iuwer hant
Legt das falsche Maß aus eurer Hand!
juwe viene vhaltscheyt ys jo bekant
Eure betrügerische Falschheit ist allbekannt.
jw leyt.....wol dat blawe bereyt
Ihr legt wohl das blaue Baret,

volghet na gy synt wol thu dantze beryt
Folgt nach, ihr seid wohl zum Tanz bereit!

Schankwirtin

Och gruwelike doet bystu rede hyr

Ach grausiger Tod, bist du schon hier?
nym den doren ick gha vnde tappe ber
Nimm den Narren! Ich geh und zapfe Bier.
jodoch doeth beyde thu kort werth my dy tyd
Jedoch, Tod, warte! Zu kurz währt mir die Zeit.
och were ik besser valschen mathe guyth
Ach wäre ich nur das falsche Maß los,
dar il jo muth vore lyden grote pyn
Wofür ich immer große Pein leiden muss.
help my criste uth desser noth mach dat syn
Hilf mir, Christus, aus dieser Not, wenn es möglich ist.



Der Tod

.....**ren mit jwer bunghen**
.....mit eurer Trommel
.....**ch dat vp ghelunghen**
.....darauf gelungen
.....**vel de partyncken uth**
.....die Pantoffeln aus
vnde v.....ok rewen ys iuwe hoth
Und euer Hut.
were gy ok noch eynes ghewesen so mal
Wärt ihr auch noch einmal so närrisch gewesen,

gy muthen al vormeren nu dessen tal
Müsst ihr doch vermehren die Zahl!

Narr

Och wath ga gy maken gy vule kockyn
 Ach, was wollt ihr machen, ihr fauler Schelm?
latet my doch noch leuen al mach dat syn
 Lasst mich doch noch leben, wenn das möglich ist!
ik jw wil maken eyn hauerecht
 Ich will euch ein Ständchen bereiten.
dat mach leyder nicht helpen my armen knecht
 Das kann mir armen Knecht leider nicht helfen.
des rope ik thu dy criste help my scheyr
 Daher rufe ich zu dir, Christus, hilf mir sogleich,
synt ik byn gewest eyn vule partyer
 Denn ich bin ein fauler Betrüger gewesen.

Der Tod

Gy.....
 Ihr.....
synt.....

gy.....
 Ihr.....

wolgh.....

Mutter und Kind (wahrscheinlich)

Och w.....
 Ach.....
wente thu.....
 Denn.....

rupet al iw.....
 Ruft all.....
help.....
 Hilf.....

